

Inhalt.

	Seite
Präludium	V
Einleitung	1
I. Kapitel. Abfahrt zum Rheine.	
Radfahrer und Publikum. — Jülich. — Die rheinische Metropole. — Auf dem Cölner Dome	7
II. Kapitel. Die Glanzpunkte des Rheines.	
Bonn. — Eine feucht-fröhliche Sitzung. — Im Sieben- gebirge. — Ruine Heisterbach. — Coblenz und Ehren- breitstein. — Arenberg. — Ein Idyll. — Bad Ems. — Schloss Stolzenfels. — An der Loreley. — Kunst- enthusiasten. — Radlerlogik. — Das Niederwald- denkmal. — Eine Natursymphonie. — Wiesbaden	13
III. Kapitel. Mainaufwärts nach Frankfurt.	
Darmstadt, die Bergstrasse und Heidelberg. Das Rad im Dienste des Familienlebens. — Vor dem Frankfurter Bahnhofe. — Bayreuther Fanfaren. — Die hessische Residenz. — Radler und Büttel. — Eine Regenfahrt auf der Bergstrasse. — Die „Perle am Neckar“. — Reflexionen im Heidelberger Schlosse. — Der Radfahrer und die geistigen Getränke.	29
IV. Kapitel. Von Heidelberg nach Karlsruhe, Baden-Baden und Freiburg im Breisgau.	
Schlechte Landstrassen. — Badens Hauptstadt. — Das „Bad der Bäder“. — Schloss Hohenbaden. — Erinnerungen an Strassburg. — Vergnügte Standen in Kippenheim. — Stechfliegen. — Das schöne Freiburg	42

- V. Kapitel. Durchs Höllenthal zum Feldberg. Quer durch die oberrheinische Tiefebene. Ein Streifzug durch die Vogesen. Das romantische Höllenthal und die Ravennaschlucht. — Durch Blättergrün in Tannenduft. — Der Feldsee. — Rundsicht vom Luisenthurm. — Titisee. — Schwarzwaldtraum. — Im Elsass. — Vogesenwanderung. — Der Weisse See. — Ein „Spaziergang“. — An der neuen Reichsgrenze. — Waldesherrlichkeit 55
- VI. Kapitel. Zur Schweizer Grenze. Über den Hauensteinpass in den Aargau. Das Aarethal und Bern. Mülhausen. — Zollhinterlegung in Basel. — Ueber den ersten Pass. — Jugenderinnerungen. — Naturmenschen. — Radlerfreuden in der Schweiz. — Gebirgsflüsse und Electricität. — Die schweizerische Bundeshauptstadt. — Alpenglühen 66
- VII. Kapitel. Ins Berner Oberland. Die Gebirgswelt von Grindelwald und das Lauterbrunnenthal. Am Thuner See. — Gefährliche Fahrt. — Moll-Accorde in der Natur. — Interlaken. — Ein Africafahrer. — Grindelwald. — Feuer und Föhn in Gebirgsdörfern. — Die „blaue Grotte“. — Gletscherpartien und ihre Gefahren. — Deutsche und Schweizer im Hotel. — Lauterbrunnen und der Staubbachfall. — Mürren. — Ein Gletscherpanorama 75

VIII. Kapitel. Von Interlaken über den Brünigpass zum Vierwaldstätter See.

Ein Erdrutsch. — Naturphilosophie. — Die Brünigstrasse. — Wetterwechsel in den Alpen. — Abendstimmung. — Luzern. — Am Seequai. — Zeugen aus der Gletscherzeit. — Almenfriede. — Die „hohle Gasse“ 87

IX. Kapitel. Durch das Trümmerfeld von Goldau zum Gipfel des Rigi und über die Axenstrasse nach Fluelen.

Der Bergsturz von Goldau. — Rigiklösterli. — Per aspera ad astra. — Eine Sternennacht auf Rigi-Kulm. — Sonnenaufgang. — Rigi-Panorama. — Der Schillerstein. — Rütli und Axenstrasse. — Der Urnersee und die Telskapelle 95

X. Kapitel. Durch das Reussthal zum St. Gotthard. Der grosse Tunnel und das Thal des Tessin bis Locarno.

Die Heimat Tells. — Wetterprognosen. — Gotthardbahn-Phantasie. — Der grosse Tunnel und seine Geschichte. — Gewitter in Airolo. — Klima der oberen Gotthardstrasse. — Dozio grande. — Eisenbahnreisende und Radler. — Sonntag in Biasca. — Bellinzona. — Am Lago Maggiore. — Madonna del Sasso. — Das helvetische Nizza 106

XI. Kapitel. Auf dem Lago Maggiore zur italienischen Grenze. In die lombardische Tiefebene, nach Mailand und Turin.

Zollplackereien. — Sprachliches für Deutsche in Italien. — Napoleonische Landstrassen. — Die lombardische Hauptstadt. — Auf dem Mailänder Dome. — Italienische Characterzüge. — Museen. — Schutzleute in Mailand. — Sturz vom Rade bei Vercelli. — Gasthausverhältnisse. — Schöne Tage in Turin. — Die Grabkirche Superga 120

XII. Kapitel. Durch den Col di Tenda zum Mittelländischen Meere. Monte-Carlo, Monaco und die französische Riviera bis Nizza.

Italienische Alpen. — Fusswanderung mit Hindernissen im Col di Tenda. — Zollamt über Zollamt. — Ein französischer Spionenrieher. — Erwachen in Monte-Carlo. — Geschichtliches und Charakteristisches aus dem Fürstenthum Monaco. — Das Casino. — Klima und Vegetation. — Ein Abend-Concert am Meere. — Physiognomische und psychologische Studien. — Die Residenz Monaco. — Die Blumenstadt Nizza. 134

XIII. Kapitel. Die Riviera di Ponente von Ventimiglia bis Genua.

Stechfliegenplage auf alluvialem Boden. — Unter Palmen in Bordighera und San Remo. — Erinnerungen an Kaiser Friedrich den Edlen. — Rivierazauber. — Ein Seebad. — Porto-Mauricio und Albenga. — Eine Nachtfahrt am Meere. — Savona. — Beinahe obdachlos. — „Genova la Superba“. — „Sang an Aegir“. — Wagnermusik und schlichte Menschen. — Geschichte und Kunst in Liguriens Hauptstadt. — Gedanken am Castellaccio. — Der Genueser Campo-Santo 153

XIV. Kapitel. Vom Golf von Genua zum Comersee und in die Alpenwelt von Chiavenna.

Eisenbahnunfall. — Monza. — Terrainverhältnisse bei Lecco. — Ein Paradies am Comer See. — Hundepilge. — Die Adda. — Geologisches. — „Signor è Africano“. — Der „Schlüssel Italiens“ 171

XV. Kapitel. Über den Maloja-Pass ins Engadin zum Morteratsch. Von Pontresina nach Ponte und über den Albula-Pass ins Rheinthal.

Eine verschüttete Stadt im Bergell. — Italienische Geldverhältnisse. — An der Schweizer Grenze. — Patenttaschen. — Maloja-Kulm. — Das Engadin. — Mit dem Rade am Morteratsch-Gletscher. — Temperatur im Ober-Engadin. — Vertauschte Rollen zwischen Ross und Reiter. — Zu Rade in der Höhe von 2315 Metern. — Anspruchslose Menschen. — Gefährvolle Thalfahrten. — Bremsvorrichtungen. — Chur . . 180

XVI. Kapitel. Ragaz und die Taminaschlucht. Zur Mündung des Rheinthaies. Ruhetage in St. Gallen. Über den Bodensee nach Ulm.

Ein Felsendom. — Reize des Rheinthaies. — St. Gallen. — Reminiscenzen. — Abtei und Dom des hl. Gallus. — Polizei und Radfahrer. — Der Bodensee. — Strassen in Schwaben. — Am Donaustand. — Ein kritischer Augenblick in Ulm 192

XVII. Kapitel. Durch den schwäbischen Jura.
Nach Stuttgart und Heilbronn. Das male-
rische Neckarthal.

Die Rauhe Alp. — Das Filsthal. — Esslingen
und Cannstadt. — Die württembergische Residenz.
— Degerloch. — Im Freundeskreise. — Ludwigs-
burg. — Das Electricitätswerk in Lauffen. —
Am Neckar. — Die Heimat des Ritters Götz
von Berlichingen. — Zwingenberg. — „Alt
Heidelberg, du Feine“ 205

XVIII. Kapitel. Von Mannheim nach Mainz.
Fröhliche Rheinfahrt. Ein Intermezzo in
Coblenz.

Mannheim, eine symmetrisch angelegte Stadt.
— Der „Wonnegau“. — Wenn die Strassenkarte
fehlt. — Die Heimat Gutenbergs. — Zu Schiff
nach Coblenz. — Rheinzauber. — Weinverhält-
nisse. — Kaisertage. — Ohne Wohnung. — Ein
Zusammentreffen. — Zapfenstreich und Serenade.
— Ein ländlicher Zufluchtsort. — Das Denkmal
am Deutschen Eck. — Reservisten. — Eine
venetianische Nacht auf dem Rheine 215

XIX. Kapitel. Zum Laacher See. Ins Ahrthal,
nach Cöln und durch die niederrheinische
Tiefebene zur holländischen Grenze.

Eine Fahrt im Packwagen. — Niedermendig. —
Maria-Laach. — Abend am Laacher See. —
Erinnerungen aus der Schulzeit. — Die Ahr
von Sinzig bis Altenahr. — Ein Rencontre auf der
Cölner Landstrasse. — Rheydt und M.-Gladbach.
— Wesel. — Xanten, die Heimat Siegfrieds. — Der
Reichswald und Cleve. — Vater Rhein. — Emmerich 228

XX. Kapitel. Nach Nymwegen, Arnheim, Utrecht und Amsterdam.

Holländische Strassen. — Die Hügelstadt an der Waal. — Parklandschaft. — Eine Feuersbrunst. — Auf dem Domthurm in Utrecht. — Das „holländische Venedig“. — Der Nordseekanal. — Zuidersee und Poldern. — Das Judenviertel in Amsterdam. — Bauernfänger 241

XXI. Kapitel. Nordholland bis Hoorn und Alkmaar. Südwärts nach Haarlem und Leiden. Durch die Dünen zum Meere. Eine Blitzfahrt auf dem Strande nach Scheveningen.

Zaandam und die Hütte Peters des Grossen. — Bei Regenwetter auf den Klinkers. — Tanzvergnügen in Nordholland und Toggenburg. — Zuidersee und Mittelmeer. — Hoorn. — Der Centralpunkt des holländischen Käsehandels. — Egmond. — Blumenfelder. — Haarlem und der Tulpenschwindel. — „Barrièrengeld“ für Radler. — Die Rheinmündung. — Poseidons Gebiet. — Radfahren auf dem Strande. — Ein unfreiwilliges Seebad. — Scheveningen 252

XXII. Kapitel. Die Residenzstadt Haag. Über Delft nach Rotterdam. Wissenswerthes über eine Radtour im britischen Inselreiche. Antwerpen.

Zwischen Meer und Residenz. — Die Musterstadt Haag, ihre Geschichte und Kunst. — Rotterdam als Handelsstadt. — Seefahrt nach Harwich. — Touren

in England. — Radeln in London. — Englische Hotels, Küche und Getränke. — Auf dem Ärmel- meer. — Nordfranzösische und flandrische Strassen. — Antwerpen einst und jetzt. — Die Kathedrale und Rubens. — Ankunft eines über- seeischen Dampfers	266
XXIII. Kapitel. Über Mecheln und Löwen nach Lüttich. Das Vesdrethal bis Eupen. Zurück in die Heimat.	
Belgische „Radfahrerbanketts“. — Das Gelände und die Strassen zwischen Antwerpen und Lüttich. — Verviers und Dolhain-Limburg. — Die Gileppe. — Meine Geburtsstadt, ein Glanzpunkt land- schaftlicher Schönheit. — Heimfahrt	279
Finale	287